

# Ein kreativer Mix für den Kammgarn-Westflügel

Nun kann es losgehen: Der Kammgarn-Westflügel wird für die Zwischennutzung hergerichtet. Bald werden dort Künstler, Fotografen und Architekten einziehen.

## Maria Gerhard

Erst beim vierten Schlag wollte es so richtig klappen: Stadträtin und Baureferentin Katrin Bernath musste viermal weit mit dem Hammer ausholen, bis in der Wand ein Loch sichtbar wurde. Damit hat sie gestern Nachmittag den Start der Bauarbeiten für die Zwischennutzung des Kammgarn-Westflügels markiert. In den nächsten Wochen werden hier diverse Instandsetzungs- und Unterhaltsarbeiten sowie räumliche Anpassungsarbeiten ausgeführt. Nach Bernath waren gestern die Vor-

standsmitglieder des Vereins für sinnvolle Raumnutzung dran, den Hammer zu schwingen. Im März dieses Jahres werden die ersten Untermieter in die Räume einziehen.

## Miete ist höher als gedacht

Dabei sind nach jetzigem Stand 11 der insgesamt 14 abgeschlossenen Räume im ersten Stock des Westflügels bereits vermietet. Und für die übrigen Räume gibt es auch schon Interessenten. «Wir sind sehr zufrieden mit dem Stand», sagt Vereinspräsident Beat Junker. Auch wenn die Miete höher sei als anfangs angenommen: Tatsächlich variiert sie zwischen 85 und 120 Franken pro Quadratmeter und Jahr. Ursprünglich ging man noch von 60, ja sogar zeitweise 50 Franken aus. Die höheren Preise gehen darauf zurück, dass der Umbau teurer wird, als zuvor veranschlagt wurde. «Wir sind



Kräftig zuschlagen musste Baureferentin Katrin Bernath. BILD SELWYN HOFFMANN

einmal von 40000 Franken ausgegangen, heute rechnen wir letztlich mit zwischen 50000 und 60000 Franken», sagt Junker. In der Miete sei aber auch wirklich alles inbegriffen, von Strom über Wasser bis Internet. Junker ist daher überzeugt: «Das ist immer noch sehr attraktiv.»

## Kollektivität und Vernetzung

Das meint auch Martin Schunerits, der Kunst und Grafikdesign studiert hat. Er ist einer der Untermieter. Mit einer Werbeagentur ist er seit 2009 selbstständig. «Aber mein Herz schiele schon länger wieder auf die Kunst», sagt er. Nur sei es nicht einfach, ein passendes Atelier zu finden, mit einem Mietzins, den man auch als Künstler stemmen könne. Im Kammgarn Westflügel ist er nun fündig geworden. «Was mir hier ausserdem gefällt, ist die Kollektivität

und die Vernetzung», sagt er. So wird er künftig Wand an Wand mit Kreativen aus verschiedenen Sparten arbeiten. Darunter sind: Fabienne Spiller, die Porträt-, Akt- und Fashionfotografie macht, Michael Schmid von Schmizz Communicate 360°, der im Bereich Kommunikation tätig ist, sowie Schnellli Meier Blum Architekten oder Gregor Spitzer und Elia Schneider, die Electronic-Art-Künstler sind.

Es wird auch immer wieder Veranstaltungen im Westflügel geben: Im März etwa wird das Stück «Beine baumeln himmelwärts» von Micha Stuhlmann aufgeführt. Dabei handelt es sich um ein Kulturprojekt, bei dem auch Behinderte mitwirken. Ausserdem werden Ursina Roesch und Mark D. Harvey, die ebenfalls zu den neuen Untermietern gehören, im September die Kunstmesse «Artfair Schaffhausen» veranstalten.